

21.02.2007 - 17:45 Uhr

## HEV Schweiz - Energieperspektiven 2035

Zürich (ots) -

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. Februar 2007 die Neuausrichtung der Energiepolitik beschlossen.

Grundsätzlich unterstützt und begrüsst der HEV Schweiz diese Ausrichtung. Der sparsame Umgang mit den vorhandenen Energieressourcen dient dem Schutz der Umwelt und trägt dazu bei, dass die Energie- und damit die Wohnkosten nicht ungebremst ansteigen. Aus dieser Sicht ist auch ein wirtschaftlich sinnvoller Energiemix unter Einbezug der erneuerbaren Energien richtig. Dabei kommt der Erhaltung der Wasserkraft als wichtigste einheimische, erneuerbare Energie sowie der Kernenergie eine zentrale Bedeutung zu.

Den Bau von Gaskombikraftwerken lehnt der Verband jedoch entschieden ab, da sie im völligen Widerspruch zur bisherigen CO<sub>2</sub>-Politik stehen. Es kann nicht angehen, dass einerseits die CO<sub>2</sub>-Emissionen massiv verringert werden sollen und andererseits Gaskraftwerke gebaut werden, welche ganz erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub> ausstossen. Aus Sicht der Wohneigentümer und Mieter, welche wahrscheinlich ab 2009 eine CO<sub>2</sub>-Abgabe entrichten müssen, ist eine solche Strategie - selbst als Übergangslösung - nicht zu vertreten.

Der Hauseigentümergeverband Schweiz ([www.hev-schweiz.ch](http://www.hev-schweiz.ch)) ist die Dachorganisation der schweizerischen Hauseigentümer; der Zusammenschluss von über 277'000 Personen. Er setzt sich auf allen Ebenen konsequent für die Förderung und Erhaltung des Wohn-, Wohnungs- und Grundeigentums in unserem Land ein.

Kontakt:

HEV Schweiz  
E-Mail: ([info@hev-schweiz.ch](mailto:info@hev-schweiz.ch))

Ansgar Gmür, lic. oec.  
Direktor HEV Schweiz  
Mobile +41/79/642'28'82

Roman Obrist, lic. iur.  
Rechtskonsulent HEV Schweiz  
Tel.: +41/44/254'90'20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100525243> abgerufen werden.